

Rechnungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Hermann Bauhof-Regensburg und Max Kretschmann-Magdeburg.
 Wahl-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren G. Kreyenberg-Berlin und Hellmuth Wollermann-Braunschweig.
 Verwaltungs-Ausschuß: Zwei Mitglieder an Stelle der Herren Rudolf Brochhaus-Leipzig und Wilhelm Crayen-Leipzig.

Am Kantate-Sonntag, den 13. Mai 1906 vormittags 1/2 11 Uhr fand im großen Saal des Deutschen Buchhändlerhauses zu Leipzig die ordentliche Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler statt. Am Vorstandstisch waren zugegen die Herren Albert Brochhaus-Leipzig, Dr. Erich Ehlermann-Dresden, Karl Siegismund-Berlin, Arthur Sellier-München, Rudolf Winkler-Leipzig, Bernhard Hartmann-Elberfeld.

Der Erste Vorsteher Herr Albert Brochhaus eröffnete die Hauptversammlung und wies nach, daß letztere sachungsgemäß berufen und die Tagesordnung rechtzeitig bekannt gemacht sei. Als Stimmzähler wurden nach Schließung der Wahl von Herrn Brochhaus die Herren Heinrich Roemer-Wiesbaden und Lüder Horstmann-Göttingen ernannt.

Das Sitzungsprotokoll führt der Börsenvereins-Syndikus Dr. Orth.

Es wurde alsdann in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten.

Punkt 1. Geschäftsbericht über das Vereinsjahr 1905/06. Herr Brochhaus stellt ihn abschnittsweise zur Diskussion, eine Verlesung wurde nicht gewünscht.

Abschnitt 1—4 werden genehmigt, ebenso 5 und 6.

Der Abschnitt 7 »Bibliothekenrabatt« wird von Herrn Brochhaus wörtlich verlesen. Er fügt die Mitteilung hinzu, daß der preussische Kultusminister gewünscht habe in Verhandlungen zu treten, damit ein Einheitsrabatt für die preussischen Staatsbibliotheken festgesetzt werde. Er bittet sich auf diese Mitteilung beschränken zu dürfen.

Herr Kommerzialrat Wilhelm Müller-Wien dankt dem Vorstand für seine mühevollen Tätigkeit und erwähnt insbesondere die Verdienste der Herren Kommerzienrat Carl Engelhorn und Albert Brochhaus, sowie das segensreiche Wirken des Herrn Karl Siegismund in Berlin in der Rabattfrage.

Die Versammlung dankt dem Vorstand lebhaft auf Aufforderung des Herrn Kommerzialrat Müller.

Herr Brochhaus erwidert den Dank auch namens des Herrn Kommerzienrat Engelhorn, des gegenwärtigen und des früheren Vorstandes.

Die Abschnitte 8, 9, 10, 11 (Vorstand), 12 (Geschäftsstelle), 13 (Amtliche Stelle) und die weiteren Abschnitte des Geschäftsberichts bis »Bibliotheks-Ausschuß« werden genehmigt.

Zum Abschnitt »Börsenblattausschuß« erhält das Wort Herr Fritz Schwarz-München. Er berichtet über die Tätigkeit der Kommission zur Verbesserung der Kunstbibliographie. Diese habe sich entschieden für deren Verbesserung ausgesprochen, da sie die Bibliographie jetzt für unbrauchbar hält. Es ist geplant, dafür Monatshefte mit Jahresregistern herauszugeben; die Mehrkosten beliefen sich auf etwa 2000 M; die Herstellung solle dem Buchgewerbeverein übertragen werden. Dieser hätte einen besonderen Gehilfen anzustellen, den der Börsenverein mit zu bezahlen hätte. Ende Januar 1907 würde das erste Heft erscheinen. Zur Feststellung der Prinzipien empfehle es sich, daß sich einige Kunstfortimenter dazu bereit finden möchten.

Herr Bernhard Hartmann-Elberfeld bittet namens des Vorstandes, die Vorschläge des Herrn Schwarz anzunehmen und den Vorstand zu ermächtigen, in den Etat die Summe von 2000 M einzusetzen. Er dankt dann Herrn Schwarz für seine sachgemäße Förderung der Angelegenheit. Die vorgeschlagene Kunstbibliographie werde vorbildlich sein für eine internationale Kunstbibliographie.

Die Hauptversammlung stimmt zu und genehmigt diesen Abschnitt des Geschäftsberichts.

Die weiteren Abschnitte des Geschäftsberichts werden ebenfalls genehmigt. Herr Brochhaus teilt ergänzend mit, daß an Stelle des verstorbenen Herrn Siegfried Neufeld-Berlin Herr Julian Henius in den Außerordentlichen Ausschuß zur Revision der Restbuchhandels-Ordnung berufen worden sei. An Stelle des ausgeschiedenen Herrn Karl Tige-Leipzig sei Herr Daniel Rahter-Leipzig in den Festauschuß gewählt worden.

Herr Brochhaus dankt dem ausscheidenden Ersten Schatzmeister Herrn Rudolf Winkler für seine treue Tätigkeit. Die Versammlung stimmt lebhaft zu.

Zum Gedenken der Verstorbenen erhebt sich die Versammlung von den Sigen.

Der Geschäftsbericht ist, da niemand mehr das Wort dazu wünscht, einstimmig genehmigt.

Punkt 2. Abschluß der Jahresrechnung 1905. Herr Max Müller-Breslau, Vorsitzender des Rechnungsausschusses, berichtet darüber. Er erläutert insbesondere die Abschreibungen und die Rückzahlung von 75 000 M auf die Grundstücks-Hypothek. Die Geschäftsbücher seien in bester Ordnung. Er beantrage daher, dem Vorstand Entlastung zu erteilen, und dankt dem scheidenden Herrn Ersten Schatzmeister und der Geschäftsstelle für ihre Arbeit.

Der Rechnungsabschluß wird sodann einstimmig genehmigt.

Herr Brochhaus dankt dafür namens des Vorstandes und der Geschäftsstelle.

Punkt 3. Voranschlag 1906. Herr Max Müller-Breslau bittet nach kurzer Erläuterung, auch den Voranschlag